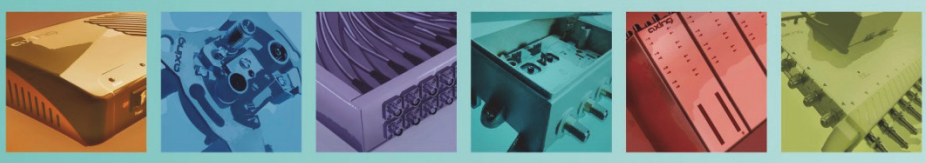
axing®

Swiss design and development

EoC 1-01

Ethernet over Coax

Betriebsanleitung



KLASSE A CLASS

Inhaltsverzeichnis

1. Produktbeschreibung 4
1.1. Umweltgerechte Entsorgung 4
1.2. Lieferumfang 4
1.3. Verwendungsbereich 5
1.3.1. Peer-to-Peer-Mode 6
1.3.2. Master-Slave-Mode 6
1.4. Anschlüsse, Anzeigen, Bedienelemente 6
1.5. Anwendungsbeispiele 7
1.5.1. IP-Daten-Einspeisung in einer SAT-ZF-Verteilstruktur: 7
1.5.2. IP-Daten-Einspeisung in eine CATV -Verteilstruktur: 8
1.5.3. IP-Daten-Einspeisung in eine Kopfstelle: 9
2. Installation und Inbetriebnahme 10
3. Basisfunktionen 11
3.1. Standby-Modus: 11
3.2. EoC-Reset-Taste: 11
3.3. EoC Reset Funktion: 11
4. EoC-Netzwerk mit Verschlüsselung 12
4.1. Paar- bzw. Gruppenbildung: 12
5. Fehlerbehebung 13
5.1. LEDs 13
6. Technische Daten 14
6.1. Datenblatt 14
6.2. Bohrschablone 15

Warnninweise

- ➔ NICHT in der Nähe von Wasser oder in feuchten Räumen, z. B. feuchten Kellern oder in der Nähe von Schwimmbecken verwenden.
- ➔ Das Gerät NICHT im Freien verwenden. Alle Verbindungen müssen sich innerhalb eines Gebäudes befinden.
- ➔ Gerät von Feuchtigkeit, Staub oder ätzenden Flüssigkeiten fernhalten.
- ➔ Das Gerät NICHT während eines Gewitters installieren, verwenden oder warten. Bei Gewitter besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- ➔ AUSSCHLIESSLICH geeignete Zubehörteile an das Gerät anschließen.
- ➔ Sicher stellen, dass alle Kabel an den korrekten Port angeschlossen sind.
- ➔ Ethernet-, Antennen- und Stromkabel sorgfältig verlegen, so dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- ➔ Die Lüftungsschlitze des Geräts NICHT abdecken, da eine ungenügende Luftzufuhr zur Beschädigung des Geräts führen kann.
- ➔ KEINE Gegenstände auf das Gerät legen. Das Gerät so platzieren, dass NIEMAND auf das Gerät treten kann.
- ➔ Vor Wartung oder Demontage immer das Ethernet- und Stromkabel vom Gerät trennen.
- ➔ Bei Beschädigung Stromzufuhr zum Gerät unterbrechen.
- ➔ KEINE Reparaturversuche unternehmen. Kontaktieren Sie Ihren Händler, um ein neues Gerät zu bestellen.
- ➔ Das Gerät oder die Einheit NICHT öffnen. Nach dem Öffnen oder Entfernen von Verkleidungen bestehen Risiken, z. B. durch gefährlich hohe Spannung. Dieses Gerät ist AUSSCHLIESSLICH durch qualifiziertes Servicepersonal zu warten oder zu deinstallieren. Kontaktieren Sie Ihren Händler für weitere Informationen.

1. Produktbeschreibung

1.1. Umweltgerechte Entsorgung

Ihr Gerät ist mit dem WEEE-Symbol markiert (Waste Electronics and Electrical Equipment). Dies bedeutet, dass elektrische und elektronische Komponenten nicht mit dem Restmüll entsorgt werden dürfen. Gebrauchte elektrische und elektronische Komponenten sind separat zu entsorgen.

1.2. Lieferumfang

EoC 1-01

1 x EoC 1-01 Ethernet over Coax Modem

1 x Netzwerkkabel 1,5 m

1 x Stromversorgungskabel mit Eurostecker

1 x CFA 8-00 Abschlusswiderstand

1 x Bedienungsanleitung

EoC 1-00

2 x EoC 1-01 Modem

2 x Netzwerkkabel 1,5 m

2 x Stromversorgungskabel mit Eurostecker

2 x CFA 8-00 Abschlusswiderstand

2 x Bedienungsanleitung

Lieferbares Zubehör:

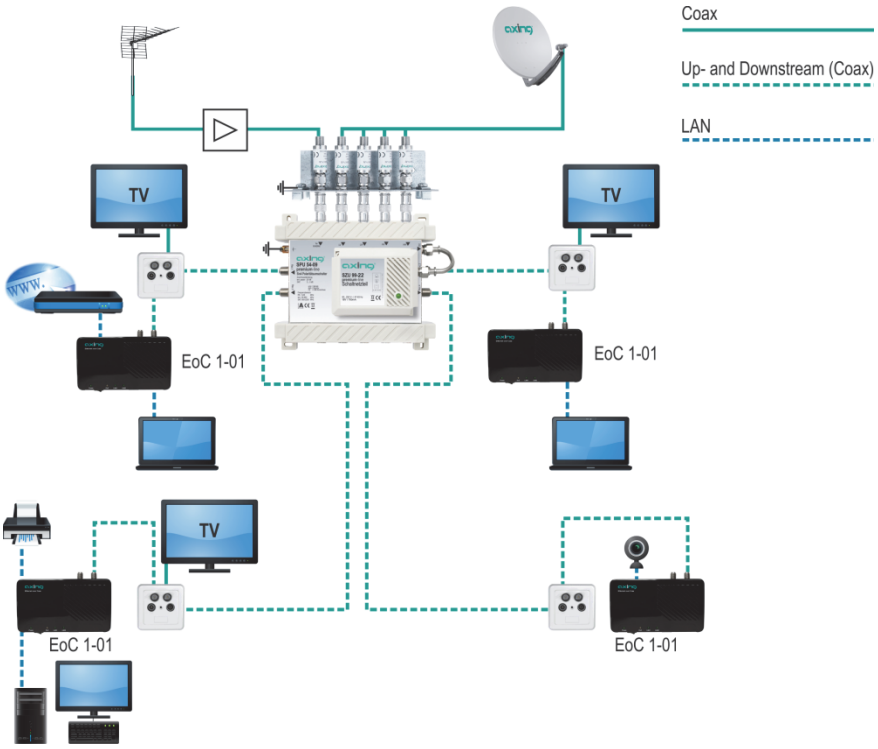
- IEC-Anschlusskabel 1,5…10 m — BAK 150-80 – 999-80
- Modem Anschluss Kabel 1,5…10 m — MAK 150-80 – 999-80
- Adapter F/IEC — CFA 1-00, IEC Buchse auf F-Stecker
- Adapter F/IEC — CFA 10-00, IEC Stecker auf F-Stecker
- Einspeiseweiche — TZU 40-03

1.3. Verwendungsbereich

Das EoC 1-01 Modem ermöglicht die Einspeisung von IP-Datensignalen wie z. B. des Internets über einen Router in eine vorhandene koaxiale Antennenverteilung, wie z. B. SAT-ZF-, DVB-T, BK- oder Kopfstellen-Verteilsystemen (in Stern- oder Baumverteilung).

Der Vorteil einer Ethernet over Coax Lösung ist, dass keine neuen Netzwerkkabel verlegt werden müssen. Die Übertragung erfolgt im dämpfungsarmen Rückkanal-Frequenzbereich von 2…68 MHz. Je nach Güte des koaxialen Kabels können Übertragungsstrecken von bis zu 700 m realisiert werden.

Die Einspeisung erfolgt über den rückkanaltauglichen terrestrischen Eingang eines SAT-Multischalters, den terrestrischen Eingang einer Antennenverteilstruktur oder über eine rückkanaltaugliche Antennendose im Verteilnetz (siehe Beispiel 1…5).



An rückkanaltauglichen Antennendosen (z.B. AXING-Antennendosen BSD 4-xx, BSD 21-xx, BSD 960-00, BSD 961-xx, BSD 963-xx, SSD 2-xx, SSD 4-00, SSD 5-xx, SSD 6-xx oder SSD 7-00) stehen dann Internet- bzw. andere eingespeiste IP-Daten zur Verfügung (Anschlussbeispiele für AXING-Antennendosen finden Sie im Internet unter www.axing.com | Download).

An einem EoC-Modem können zwei netzwerkfähige Geräte an den LAN-Anschlüssen angeschlossen werden. Das IP-Netzwerk kann auf bis zu 64 EoC-Geräte ausgebaut werden.

Alle an den EoC-Modems angeschlossenen Geräte können untereinander kommunizieren. Es werden Daten ausgetauscht, Netzwerkspiele übertragen, oder es kann auf einen zentralen Netzwerkdrucker zugegriffen werden. Zur Überwachung von Häusern, Innenräumen etc. lässt sich auch eine IP-Überwachungskamera über ein EoC Modem betreiben.

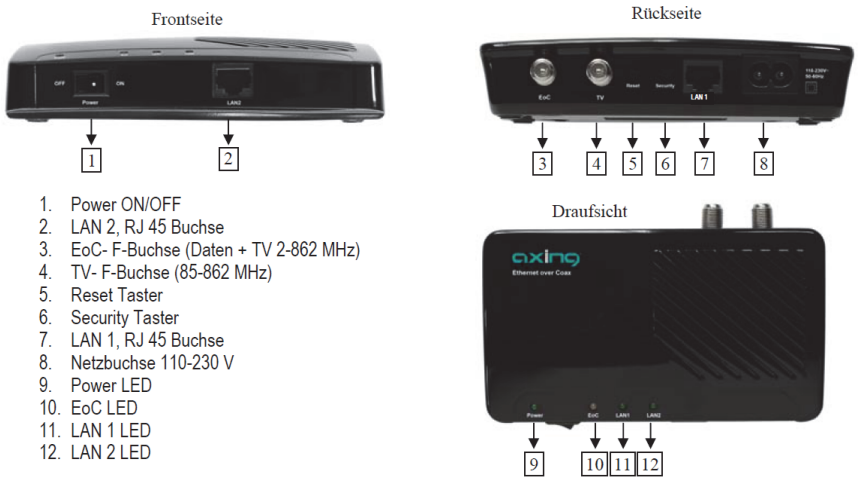
1.3.1. Peer-to-Peer-Mode

Die EoC 2-01 Modems kommunizieren werkseitig im Peer-to-Peer-Mode. D. h., jedes Modem kann mit jedem Modem im Netz kommunizieren. Es werden Daten ausgetauscht, Netzwerkspiele übertragen, oder es kann auf einen zentralen Netzwerkdrucker zugegriffen werden. Zur Überwachung von Häusern, Innenräumen etc. lässt sich auch eine IP-Überwachungskamera über ein EoC Modem betreiben.

1.3.2. Master-Slave-Mode

Beim Master-Slave-Mode verbindet ein Master-Gerät bis zu 63 Slave-Geräte mit dem Internet. Eine Kommunikation zwischen den einzelnen Modems ist nicht möglich. Der Betrieb in Hotels oder Pensionen ist ein typischer Anwendungsfall für den Master-Slave-Mode. Wenden Sie sich zum Umstellen der EoC-Modems in den Master-Slave Mode an den technischen Support von AXING (www.axing.com | Technischer Support).

1.4. Anschlüsse, Anzeigen, Bedienelemente



1. Power ON/OFF
2. LAN 2, RJ 45 Buchse
3. EoC- F-Buchse (Daten + TV 2-862 MHz)
4. TV- F-Buchse (85-862 MHz)
5. Reset Taster
6. Security Taster
7. LAN 1, RJ 45 Buchse
8. Netzbuchse 110-230 V
9. Power LED
10. EoC LED
11. LAN 1 LED
12. LAN 2 LED

An der TV-F-Buchse auf der Rückseite des EoC-Modem kann ein TV- oder Radiogerät angeschlossen werden. Der eingebaute Verteiler ist mit einem hochselektiven Filter bestückt, wodurch der TV-/Radioempfang nicht vom Datenverkehr gestört wird.

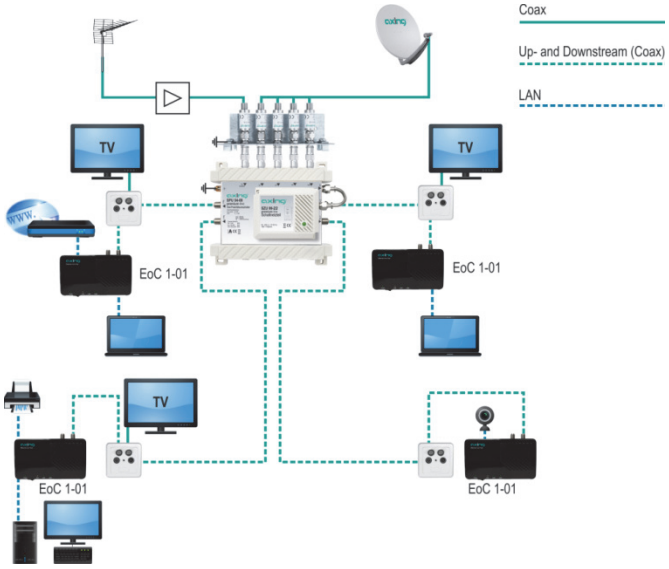
Wenn Sie die TV-Buchse nicht verwenden, schließen Sie diese mit dem beiliegenden Abschlusswiderstand CFA 8-00 ab!

1.5. Anwendungsbeispiele

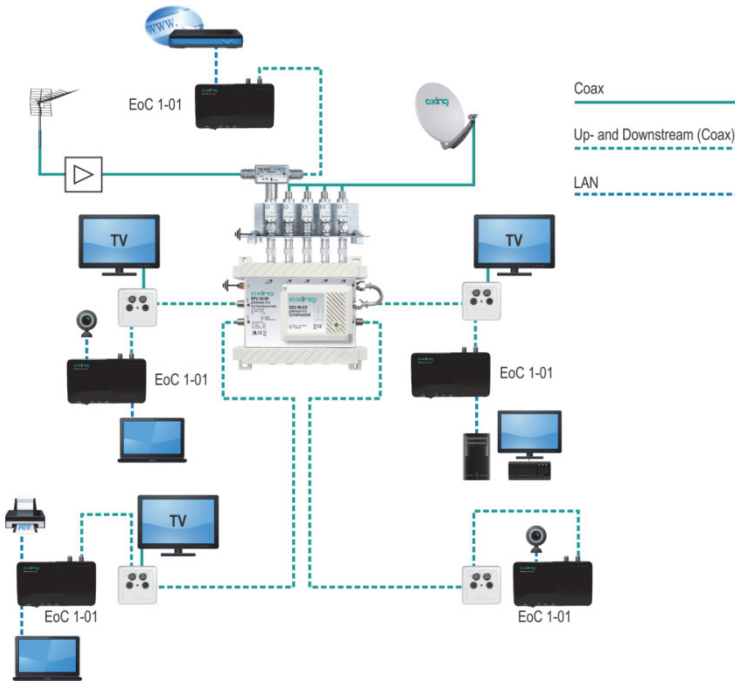
Alle Komponenten in der Verteilstruktur müssen den Rückkanal-Frequenzbereich 2-68 MHz unterstützen. Dies gilt insbesondere für die SAT-Multischalter, das passive Verteilmaterial und für die Antennensteckdosen.

1.5.1. IP-Daten-Einspeisung in einer SAT-ZF-Verteilstruktur:

Wenn der terrestrische Eingang des SAT-Multischalters nicht belegt ist, muss er mit einem 75 Ohm Abschluss-widerstand abgeschlossen werden.

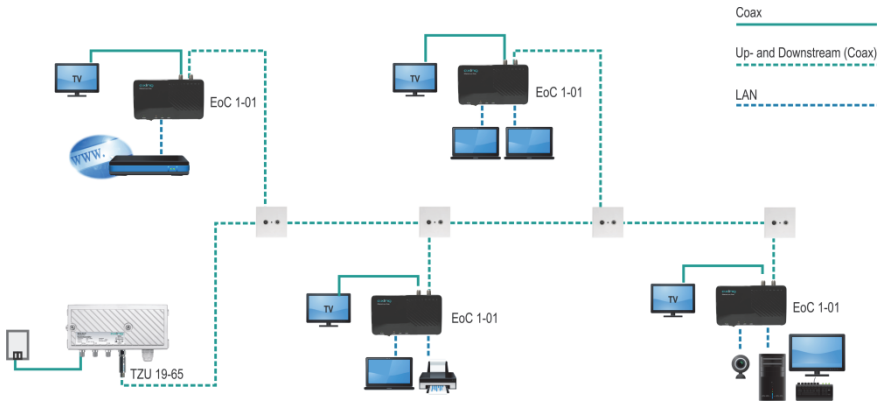


Beispiel 1: Die Einspeisung des IP-Signals erfolgt über eine **rückkanaltaugliche Antennendose**.

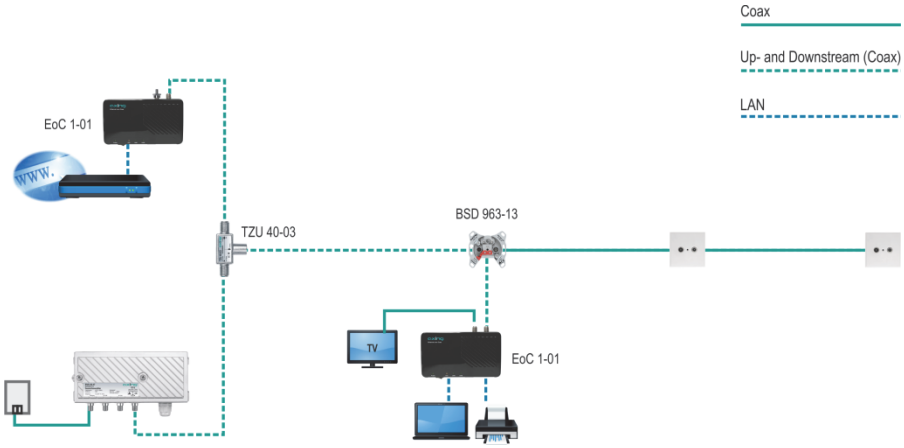


Beispiel 2: Die Einspeisung des IP-Signals erfolgt über den **rückkanaltauglichen terrestrischen Eingang** des Multischalters. Es wird eine Einspeiseweiche TZU 40-03 verwendet. Diese verhindert, dass die IP-Signale über den Rückkanal in die Empfangsantennen Anlage übertragen werden.

1.5.2. IP-Daten-Einspeisung in eine CATV -Verteilstruktur:



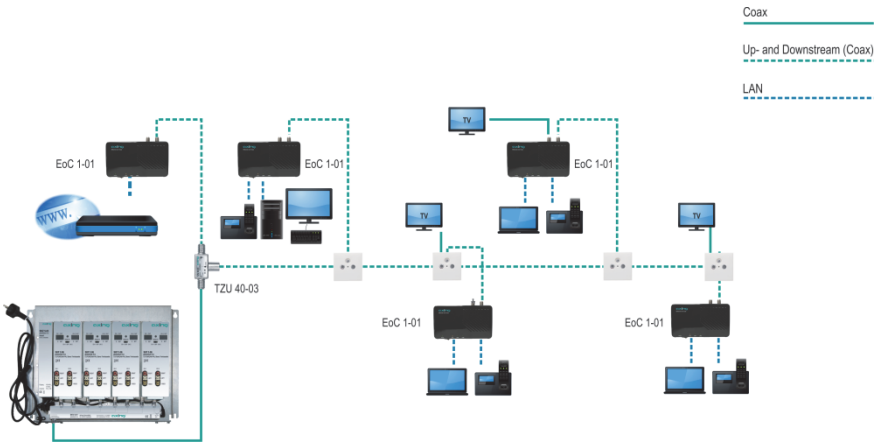
Beispiel 3: Die Einspeisung des IP-Signals erfolgt über eine **rückkanaltaugliche Antennendose**. Bei einer IP-Daten-Einspeisung über die Antennendose muss ein Hochpassfilter TZU 19-65 in die koaxiale Zuleitung (Verstärkerausgang) installiert werden.



Beispiel 4: IP-Daten-Einspeisung für genau eine Antennensteckdose: Die Einspeisung erfolgt über die EoC-Einspeiseweiche TZU 40-03. Der darin eingebaute Hochpass von 85-1006 MHz verhindert, dass die IP-Signale in das CATV-Netz übertragen werden. Die Antennensteckdose BSD 963-13 verfügt über einen Hochpassfilter auf den Stamm. Das IP-Signal wird nicht an nachfolgende Antennsteckdosen weitergegeben.

Hinweis: Werden TV-Programme über einen Kabelnetzbetreiber (Kabelfernsehen) wie KDG, Kabel BW, UPC oder ähnliche empfangen, sind diese Lösungen leider nicht möglich.

1.5.3. IP-Daten-Einspeisung in eine Kopfstelle:



Beispiel 5: Die Einspeisung des IP-Signals erfolgt über die EoC-Einspeiseweiche TZU 40-03. Die Einspeiseweiche TZU 40-03 hat einen eingebauten Hochpass von 85-1006 MHz. Durch den Hochpass wird verhindert, dass die IP-Signale in die Kopfstelle übertragen werden.

2. Installation und Inbetriebnahme

1. Verbinden Sie den Router mit dem beiliegenden Ethernet-Kabel an einer der beiden RJ 45 LAN- Buchsen des EoC-Modems.
2. Schließen Sie die EoC-F-Buchse an der vorhandenen Antennennetzstruktur an (siehe Beispiel 1 bis 4).

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die IP-Daten in die vorhandene Antennennetzstruktur einzuspeisen.

- über eine rückkanaltaugliche Antennendose im Verteilnetz (siehe Beispiel 1 oder 3)
- über den passiven terrestrischen Eingang des SAT-Multischalters oder den passiven terrestrischen Eingang einer Verteilstruktur (siehe Beispiel 2 oder 4).

3. Verbinden Sie Ihren Computer mit dem beiliegenden Ethernet-Kabel an einer der beiden RJ 45 LAN-Buchsen des zweiten EoC-Modem.
4. Schließen Sie dann das EoC-Modem über die EoC-F-Buchse an der rückkanaltauglichen Antennensteckdose (siehe Beispiel 1 oder 3) oder an der rückkanaltauglichen EoC-Einspeiseweiche siehe Beispiel 2 oder 4) an.

➔ Wiederholen Sie Schritt 3 + 4 für weitere Inbetriebnahmen von EoC 1-01.

Nachdem alle Verbindungen hergestellt wurden, können die EoC-Geräte mit dem Netzschalter eingeschaltet und die angeschlossenen Geräte (PC, Notebook etc.) hochgefahren werden.

Die LEDs Power, EoC, LAN und WiFi leuchten und der Datenverkehr ist hergestellt.

Hinweise:

- An einem EoC-Modem können bis zu 2 netzwerkfähige Geräte angeschlossen werden.
- Zusätzlich kann an der TV-F-Buchse des EoC-Modems ein TV- oder Radio-Gerät angeschlossen werden.

3. Basisfunktionen

Nachdem Sie Ihr EoC-Modem eingeschaltet haben, sollten die LEDs folgenden Status anzeigen:

- Die Power-LED leuchtet grün.

Nach ca. 10 Sekunden leuchten/blinken die LEDs wie folgt:

- EoC-LED grün (blinkt bei Datenverkehr)
- LAN-LED grün (blinkt bei Datenverkehr)
- WiFi-LED grün (wenn WiFi eingeschaltet ist) grün (blinkt bei Datenverkehr)

3.1. Standby-Modus:

Das EoC-Modem schaltet nach einigen Minuten ohne Datenverkehr in den Standby-Modus. Die Power-LED blinkt dann grün.

3.2. EoC-Reset-Taste:

Mit der EoC-Reset-Taste können Sie folgende Funktionen durchführen:

auf Werkseinstellung zurückgesetzt (> 10 s drücken)

die Netzwerkkennung eines EoC-Modems löschen (5…8 s drücken)

ein privates Netzwerk erzeugen (<1 s drücken)

3.3. EoC Reset Funktion:

Halten Sie die EoC-Reset-Taste mit einer Büroklammer 10 Sekunde gedrückt, um das Gerät auf die Werkseinstellung zurückzusetzen.

Die EoC-Reset-Taste hat im Standby-Modus keine Funktion.

4. EoC-Netzwerk mit Verschlüsselung

Ein EoC-Netzwerk besteht aus zwei oder mehreren (maximal 64) EoC-Modems, die denselben Netzwerkschlüssel verwenden.

In einer vorhandenen Mehrteilnehmer-Antennenanlage können sich alle Geräte miteinander verbinden. Sie sollten deswegen ein privates EoC-Netzwerk aufbauen.

Durch die Absicherung Ihres EoC-Netzwerkes, schützen Sie die Informationen, die Sie über das Netzwerk versenden, vor ungewolltem Zugriff. Dies ist besonders in Mehrfamilienhäusern, Bürogebäuden, Schulen und anderen Gebäuden relevant.

Es gibt zwei Möglichkeiten, um Ihr EoC-Netzwerk abzusichern:

- Mit der EoC-Reset-Taste generieren Sie automatisch einen zufälligen Netzwerkschlüssel.
- Über die Security-Software legen Sie einen Schlüssel für Ihr EoC-Netzwerk fest (kostenloser Download unter http://www.axing.com | Download).

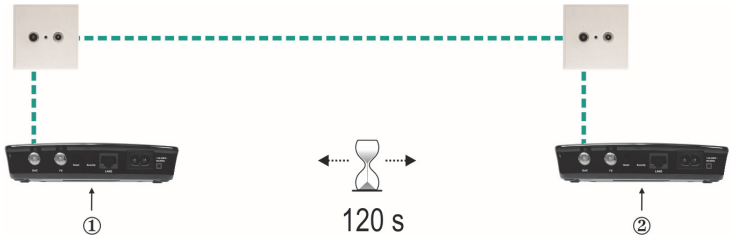
4.1. Paar- bzw. Gruppenbildung:

Löschen des Netzwerkschlüssels:

Wenn Sie einen individuellen Netzwerkschlüssel generieren wollen, dann löschen Sie zunächst den werkseitig eingestellten. Drücken Sie die Security-Taste an der Rückseite des EoC-Gerätes 5…8 Sekunden (bis die Power-LED blinkt). Führen Sie dies bei allen Geräten durch.

Paar- bzw. Gruppenbildung

Drücken Sie kurz (<1 s) die Security-Taste an der Rückseite des EoC-Gerätes. Die Power-LED fängt an zu blinken. Drücken Sie jetzt beim nächsten EoC-Modem ebenfalls kurz die Security-Taste. Es wird ein neuer Netzwerkschlüssel zwischen den beiden EoC-Modems generiert und die Geräte verbinden sich miteinander. Die EoC LED blinkt kurzzeitig auf.



Um beide Geräte miteinander zu verbinden, haben Sie ca. 2 Minuten Zeit, um am zweiten Gerät die Security-Taste zu drücken.

Überprüfen Sie die LEDs an den beiden EoC-Geräten. Die Power-LEDs sollten blinken, während die Geräte verbunden werden. Warten Sie etwa eine Minute, während sich die EoC-Geräte verbinden. Nach Abschluss des Vorgangs leuchten beide Power- und EoC LEDs.

Wenn die Power-LED nicht blinkt, nachdem Sie die Security-Taste gedrückt haben, haben Sie diese u. U. zu lange gedrückt.

Versuchen Sie es erneut und drücken Sie die Security-Taste <1 Sekunde lang.

Sollten die EoC-LEDs an beiden EoC-Geräten nicht leuchten, sind die EoC-Geräte nicht verbunden. Wiederholen Sie die Schritte in diesem Abschnitt.

5. Fehlerbehebung

5.1. LEDs

Die LEDs zeigen „Aktivität" an und dienen zur Fehlerbehebung.

Power-LED aus

➔ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel richtig angeschlossen ist.
➔ Stellen Sie sicher, dass das EoC-Modem mit dem Netzschalter eingeschaltet ist.

LAN-LED blinkt nicht

Kein Datentransfer. Überprüfen Sie Folgendes:
➔ Sind Ihr Router und Modem eingeschaltet?
➔ Ist das Ethernet-Kabel fest mit einem LAN-Port des Routers/Modems verbunden?
➔ Kann ein direkt mit dem Router verbundene PC auf das Internet zugreifen?
➔ Drücken Sie die EoC-Reset-Taste an jedem EoC-Modem 10 Sekunden lang, um die Werkseinstellungen des EoC-Modems wiederherzustellen.
➔ Generieren Sie ggf. einen neuen Netzwerkschlüssel (siehe Kapitel 4 auf Seite 12).

EoC-LED aus – leuchtet nicht

Die EoC-Geräte finden sich nicht.
➔ Stellen Sie sicher, dass die EoC-Geräte an das gleiche Antennennetzwerk angeschlossen sind und dass sie denselben Netzwerkschlüssel verwenden.
➔ Positionieren Sie das EoC-Modem etwas näher am Computer oder EoC-Modem.
➔ Wenn Sie die Netzwerksicherheit aktiviert haben, stellen Sie sicher, dass sämtliche EoC-Modems denselben Netzwerkschlüssel verwenden.
➔ Wenn das Problem auftritt, nachdem Sie den Netzwerkschlüssel geändert haben, stellen Sie die Werkseinstellungen jedes Geräts wieder her. Danach können Sie den Netzwerkschlüssel erneut erzeugen (siehe Kapitel 4 auf Seite 12).
➔ Prüfen Sie, ob ihre Antennenanlage rückkanaltauglich ist.

EoC-LED leuchtet rot

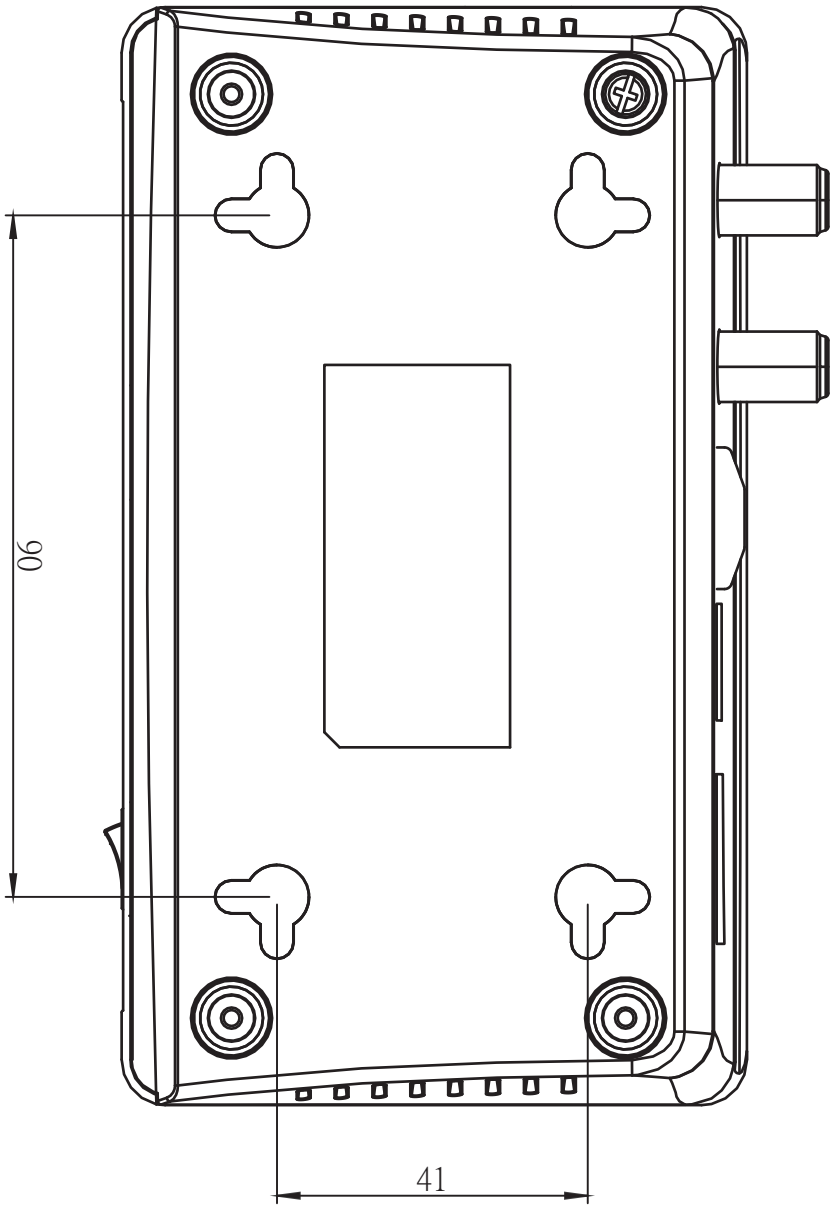
➔ Die Leitungsdämpfung zwischen den EoC-Modems ist zu hoch. Positionieren Sie das EoC-Modem etwas näher an das Master-Gerät.

6. Technische Daten

6.1. Datenblatt

Frequenzbereich	
EoC-Ein-/Ausgang	2…1006 MHz
IP-Signal	2…68 MHz
TV-Ausgang	85…1006 MHz
Durchgangsdämpfung	<0,5 dB
Ausgangspegel min. 1…30 MHz	100 dBµV
Ausgangspegel min. 30…68 MHz	90 dBµV
Netzwerk	Bis zu 64 EoC-Modems
Brutto Datenrate	500 Mbps
Netto Datenrate	230 Mbps
Reichweite	bis zu 700 m
Modulation	4096/1024/256/64/16/8-QAM, QPSK, BPSK und ROBO Modulationschema
Verschlüsselung	128 bit AES
Ethernet-Schnittstelle	10/100/1000 Mbps
Netzwerkstandard	Home Plug AV IEEE1901, IEEE802.3, IEEE802.3u
WiFi-Netzwerkstandard	IEEE 802.11/b/g/n
Frequenzbereich	13 channels 2.412GHz~2.472GHz
Anschlüsse (TV/EoC)	2 x F-Buchse
Anschlüsse (LAN)	2 x RJ 45
LEDs:	Power /EoC /LAN/WiFi
Schaltnetzteil	110-230 V~ 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	max. 5,5 W
Betriebstemperatur	0°C ~ 40°C
Abmessungen	145 (B) x 82,5 (T) x 33 (H) mm
Entspricht den Normen	EN 50083-2 Klasse A

6.2. Bohrschablone



Hersteller | Manufacturer
AXING AG
Gewerbehaus Moskau
CH-8262 Ramsen

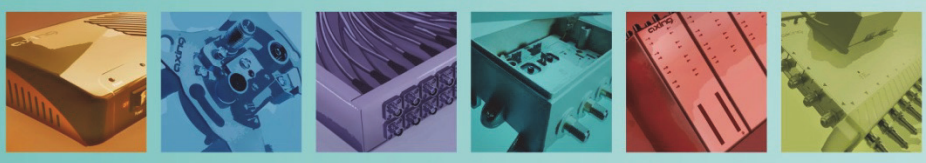
EWR-Kontaktadresse | EWR contact adress
Bechler GmbH
Am Rebberg 44
D-78239 Rielasingen

Swiss design and development

EoC 1-01

Ethernet over Coax

Operation Instructions



KLASSE A CLASS

Contents

1. Product description 4
1.1. Disposal of wastes 4
1.2. Scope of delivery 4
1.3. Field of application 5
1.4. Connections, indications, operating elements 6
1.5. Application examples 7
2. Installation and commissioning 9
3. Basic functions 10
3.1. Standby mode: 10
3.2. EoC Reset button: 10
3.3. EoC Reset Function: 10
4. EoC network with encryption 11
4.1. Pair or group formation: 11
5. Troubleshooting 12
5.1. LEDs 12
6. Technical data 13
6.1. Data sheet 13
6.2. Drilling template 14

Safety instructions

- ➔ Do NOT use the device near water or in rooms with high humidity such as humid cellars or near swimming pools.
- ➔ Do NOT use the device outdoors. All connections must be located inside a building.
- ➔ Keep the device away from moisture, dust or corrosive liquids.
- ➔ Do NOT install the device, use it or perform maintenance during a thunderstorm. There is a risk of electric shock during thunderstorm.
- ➔ Connect ONLY appropriate accessories to the device.
- ➔ Make sure that all cables are connected to the correct port.
- ➔ Carefully lay the Ethernet, antenna and electric cables to ensure that nobody can step on or stumble over them.
- ➔ Do NOT cover the ventilation slots of the device since insufficient air supply may result in damage to the device.
- ➔ Do NOT place any objects on the device. Position the device in a place where NOBODY can step on it.
- ➔ Prior to maintenance or dismounting work, disconnect the Ethernet and electric cable from the device.
- ➔ In case of damage, interrupt the power supply.
- ➔ Do NOT try to repair the device. Contact your local retailer to order a new device.
- ➔ Do NOT open the device or unit. Opening the device or removing its covers causes risks, for example due to high voltage. This device should ONLY be repaired or uninstalled by qualified service personnel. For more information, contact your retailer.

1. Product description

1.1. Disposal of wastes

Your device is marked with the WEEE symbol (Waste Electronics and Electrical Equipment). This means that the electrical and electronic components must not be disposed of as residual waste. Used electrical and electronic components must be disposed of separately.

1.2. Scope of delivery

EoC 1-01

1 x EoC 1-01 Ethernet over Coax Modem

1 x Network cable 1.5 m (RJ45)

1 x Power cable with euro plug

1 x CFA 8-00 terminating resistor

1 x Quick Start Guide

EoC 1-00

2 x EoC 1-01 Ethernet over Coax Modem

2 x Network cable 1.5 m (RJ45)

2 x Power cable with euro plug

2 x CFA 8-00 terminating resistor

2 x Quick Start Guide

Lieferbares Zubehör:

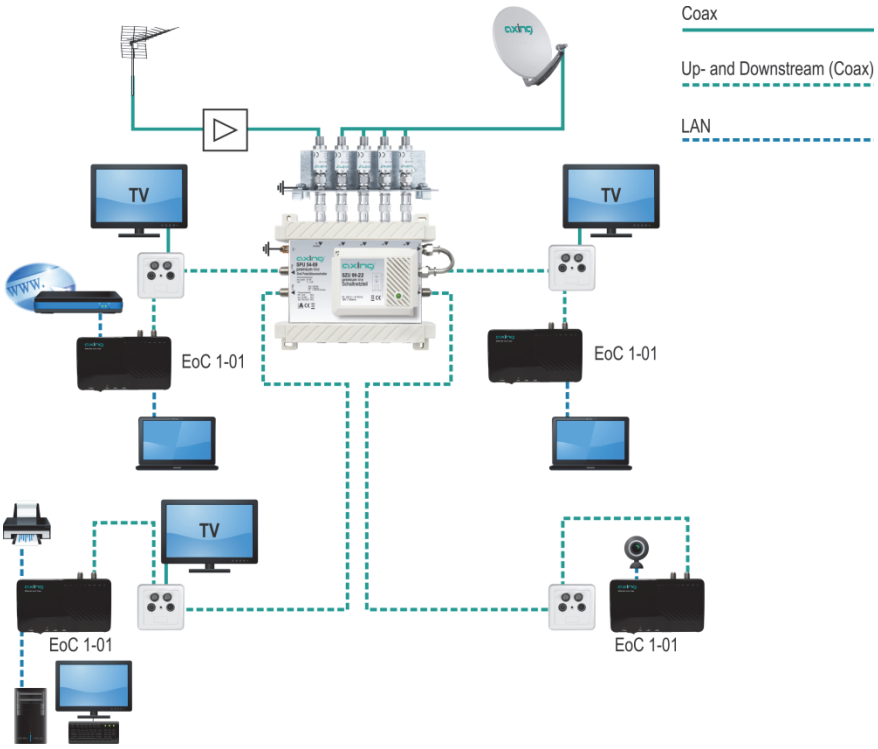
- IEC connecting cable 1.5…10 m BAK 150-80 – 999-80
- Modem connecting cable 1.5…10 m MAK 150-80 – 999-80
- Adapter F/IEC CFA 1-00, IEC socket / F plug
- Adapter F/IEC CFA 10-00, IEC plug / F plug
- Combiner TZU 40-03

1.3. Field of application

The EoC 1-01 modem allows feeding in of IP data signals from the Internet, for example via a router in an existing coaxial antenna distributor, such as SAT-IF-, DVB-T, CATV- or head end distribution systems (in the star or tree distribution).

The advantage of an ethernet solution over a coax solution is that no new network cables must be laid. The data is transmitted through the low-attenuation return channel, frequency range of 2...68 MHz. Depending on the quality of the coaxial cable, transmission distances of up to 700 m can be realized.

The feeding in is performed via the return channel capable terrestrial input of the SAT multiswitch, via the terrestrial input of the antenna distributor structure or via a return channel capable antenna socket in the distribution network (see example 1...5).



Internet or other fed IP data are available at return channel capable antenna sockets (e.g. AXING antenna socket BSD 4-xx, BSD 21-xx, BSD 960-00, BSD 961-xx, BSD 963-xx, SSD 2-xx, SSD 4-00, SSD 5-xx, SSD 6-xx or SSD 7-00) (connection examples for AXING antenna sockets are given on the Internet under www.axing.com | Download).

Two networkable devices can be connected to the LAN ports of a EoC modem. The IP network can be extended to up to 64 EoC devices.

All devices connected to the EoC modems can communicate between each other. Data is exchanged, network games are transmitted or a centralized network printer can be accessed. For the monitoring of houses, rooms etc., an IP camera can be operated via a EoC modem.

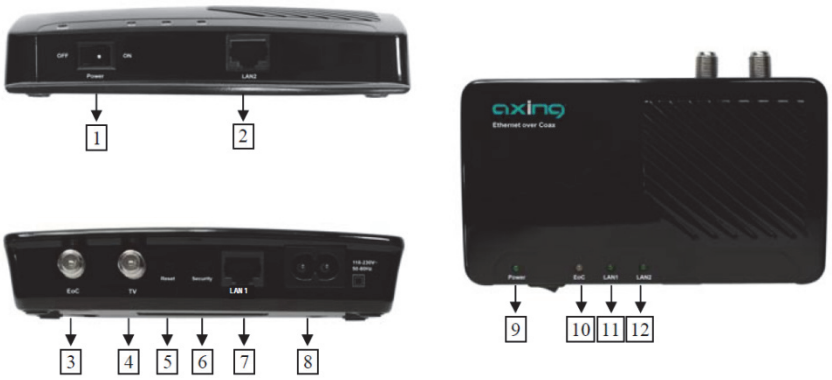
1.3.1. Peer-to-Peer mode

The Eoc 1-01 modems communicates per default in a Peer-to-Peer mode. This means that each modem can communicate with each modem in the network. Data is exchanged, network games are transmitted or a centralized network printer can be accessed. For the monitoring of houses, rooms etc., an IP camera can be operated via a EoC modem.

1.3.2. Master/Slave mode

In the master/slave mode one master device connects up to 63 slave devices with the internet. Communication between the modems isn´t possible. The applikation in hotels or boarding houses ar typical uses of the master/slave mode. Please contact the technical support of AXING, to change from the peer-to-peer mode to the master/salve mode (www.axing.com | Technischer Support).

1.4. Connections, indications, operating elements



1. Power ON/OFF
2. LAN 2, RJ 45 socket
3. EoC F-socket (data + TV 2-862 MHz)
4. TV- F socket (85-862 MHz)
5. Reset button
6. Security button
7. LAN 1, RJ 45 socket
8. Mains socket 110-230 V
9. Power LED
10. EoC LED
11. LAN 1 LED
12. LAN 2 LED

A TV or radio device can be connected to the TV-F socket on the rear side of the EoC modem. The integrated distributor is equipped with a highly selective filter so that the TV/radio reception is not interfered with by the data traffic.

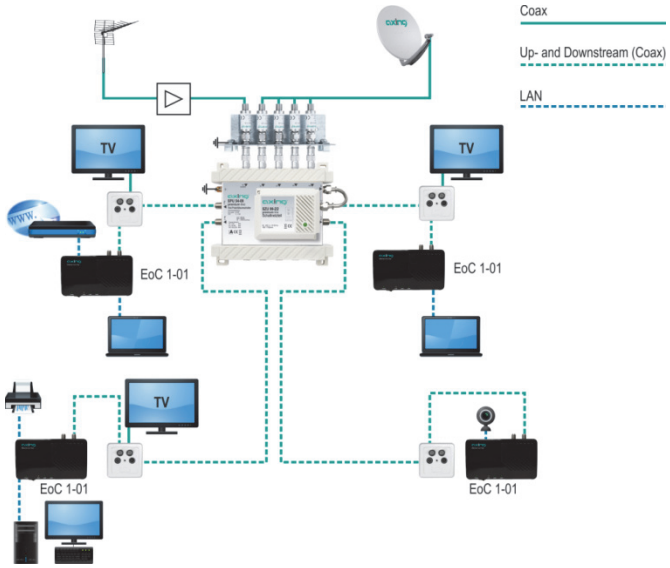
If the TV F socket ist not used, the socket has to be terminated with an termination resistor CFA 8-00!

1.5. Application examples

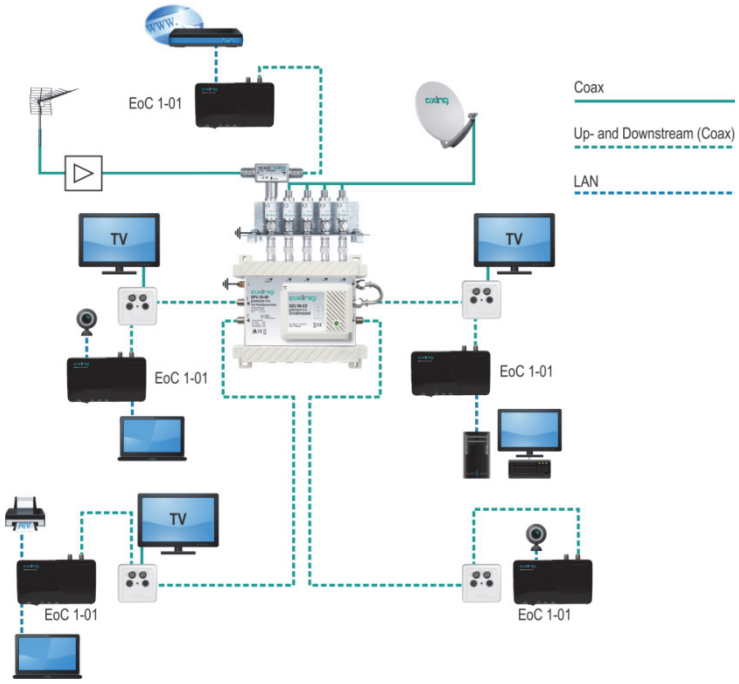
All components in the distribution structure must support the return channel frequency range 2-68 MHz. This also applies to SAT multiswitches, the passive distribution components and for antenna sockets.

Feeding in of IP data in a SAT-IF distribution structure:

If the terrestrial input of the SAT multiswitch is not assigned, it must be terminated with a 75 Ohm terminating resistor.

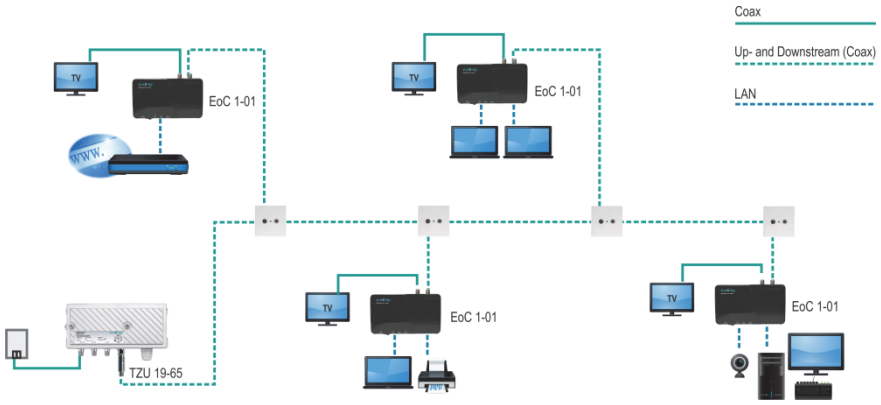


Example 1: The feeding of the IP signal is performed via the **return channel capable antenna socket**.

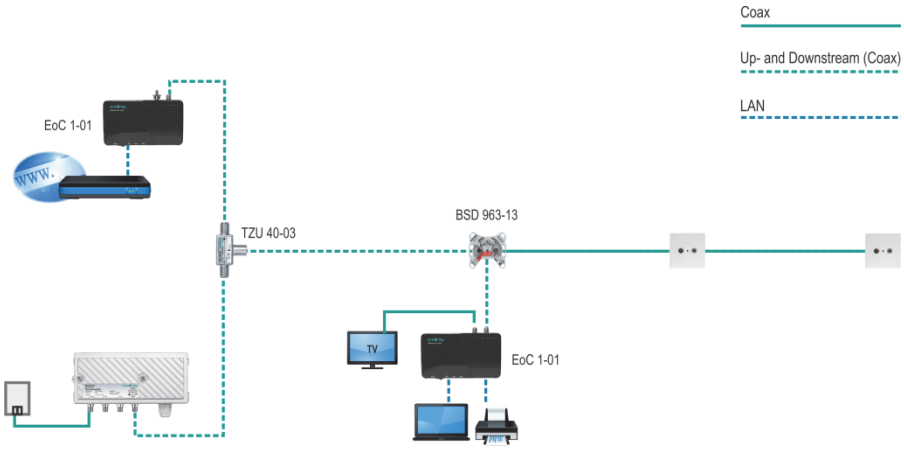


Example 2: The feeding of the IP signal is performed via the **return channel capable terrestrial input of the multiswitch**. A combiner TZU 40-03 is used. It prevents that the IP signals are transferred via the return channel into the receive antenna system.

Feeding in of IP data in a CATV distribution structure:



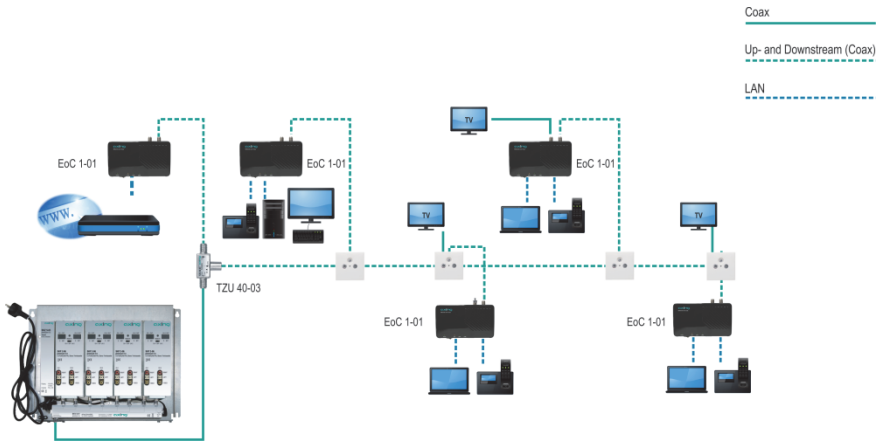
Example 3: The feeding of the IP signal is performed via **the return channel capable antenna socket.** If the IP-data are fed via the antenna socket, a high-pass filter TZU 19-65 must be installed in the coaxial supply line (amplifier output).



Example 4: IP data feeding for exactly one antenna socket: The feeding of the IP signal is performed **via the EoC combiner TZU 40-03**. The integrated high pass of 85-1006 MHz prevents the transmission of the IP signal in the CATV network. The antenna socket BSD 963-13 is equipped with a high pass filter on the trunk. The IP signal will not be transferred to the following antenna sockets.

Note: When TV programms are received from a cable network operator the sollutions shown above ar not possible.

Feed in of IP data in a headend system:



Example 5: The feeding of the IP signal is performed **via the EoC combiner TZU 40-03**. The combiner TZU 40-03 has an integrated high pass of 85-1006 MHz. The high pass prevents the transmission of the IP signals to the head end.

2. Installation and commissioning

1. Connect the router with the enclosed Ethernet cable to one of both RJ-45 LAN sockets of the EoC modem.
2. Connect the EoC socket to the available antenna network structure
   (see example 1 to 4).

There are several ways to feed the IP data into the existing antenna network structure.

- via a return channel capable antenna socket in the distribution network (see example 1 or 3)
- via the passive terrestrial input of the SAT multiswitch or the passive terrestrial input of a distribution structure (see example 2 or 4).

3. Connect your computer using the enclosed Ethernet cable to one of both RJ-45 LAN sockets of the second EoC modem.
4. Then connect the EoC modem using the EoC-F socket to the return channel capable antenna socket (see example 1 or 3) or to the **return channel capable** EoC combiner (see example 2 or 4).

➔ Repeat step 3 + 4 for further commissioning of EoC 1-01.

After all connections have been established, the EoC devices can be switched on by means of the mains switch and the connected devices (PC, laptop etc.) can be booted up.

The LEDs Power, EoC, LAN and WiFi are lit and the data transfer is established.

Notes:

- Up to two networkable devices can be connected to one EoC modem.
- Additionally, a TV or radio device can be connected to the TV-F socket of the EoC modem.

3. Basic functions

After having switched on the EoC modem, the LEDs should indicate the following states:

- The green Power LED is lit.
  - After approx. 10 seconds, the LEDs are lit/flashing as follows:
  - EoC LED green (flashes in case of data traffic)
  - LAN LED green (flashes in case of data traffic)
  - WiFi LED green (if WiFi is switched on) green (flashing in case of data traffic)

3.1. Standby mode:

The EoC modem switches after several minutes without data traffic to the Standby mode. The Power LED is flashing green then.

3.2. EoC Reset button:

The EoC reset button is used for the following functions:

- reset to the factory default setting (press > 10 s).
- delete the network key (press 5…8 s)
- generate a private network (press <1 s)

3.3. EoC Reset Function:

Hold the reset button depressed for one second using a bent up paper clip, in order to reset the device to the factory defaults.

The EoC reset button does not work in standby mode.

4. EoC network with encryption

An EoC network consists of two or several (maximum 64) EoC modems which use the same network key.

In an existing antenna system with several participants, all devices can communicate with each other. Therefore, you should create a private EoC network.

Securing your EoC network allows you to protect the information sent via the network from unauthorized access. This is particularly important in multi-family homes, office buildings, schools and other buildings.

There are two ways to secure your EoC network.

- Use the security button to generate a random network key automatically.
- You can use the Security software to specify a key for your EoC network (free download under http://www.axing.com | Download).

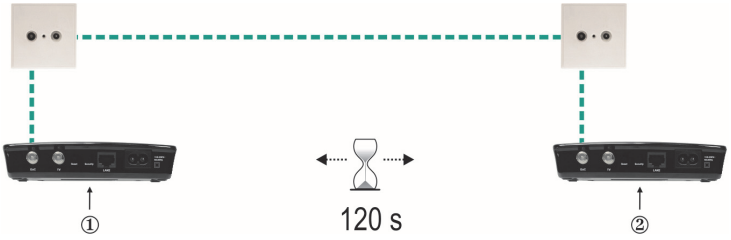
4.1. Pair or group formation:

Deleting the network key:

To generate an invidual network key, you have to delete the default network key first. Press the security button on the rear side of the EoC device for 5…8 seconds (until the Power LED flashes). Carry out this step for all devices.

Pair and group formation:

Press the security button briefly (<1 s) on the rear side of the EoC device. The Power LED starts flashing. Now also press the security button of the next EoC modem briefly. A new network key between the two EoC modems is generated and the devices establish a connection. The EoC LED will flash for a short time.



In order to connect the two devices to each other, press the security button on the second device within a time period of two minutes.

➔ Check the LEDs on both EoC devices. The Power LEDs must flash during the connection establishment of the devices. Wait for approx. one minute while the EoC devices get connected to each other. As soon as the procedure has been completed, both Power- and EoC LEDs are again permanently lit.
If the Power LED is not flashing, after you have pressed the security button, then you might have kept it pressed for too long.

➔ Try it again and press the security button for <1 second.
If the EoC LEDs are not lit on both EoC devices, the EoC devices are not connected. Repeat the steps in this section.

5. Troubleshooting

5.1. LEDs

LEDs

The LEDs indicate an "activity" and are used for troubleshooting.

Power LED off

➔ Make sure that the network cable is connected correctly.
➔ Make sure that the mains switch of the EoC modem is switched on.

LAN LED is not flashing

No data traffic. Check the following:
➔ Are the router and the modem switched on?
➔ Is the Ethernet cable connected firmly to the LAN port of the router/modem?
➔ Can the PC - connected to the router - establish a connection to the Internet?
➔ Press the EoC Reset button on each EoC modem for 10 seconds to restore the factory settings of the EoC modem.
➔ If necessary generate a new network key (see chapter 4 on page 12).

EoC LED off - is not lit

The EoC devices cannot be found.
➔ Make sure that the EoC devices are connected to the same antenna network and that they use the same network key.
➔ Position the EoC modem closer to the computer or the EoC modem.
➔ After having activated the network security, make sure that all EoC modems use the same network key.
➔ If the problem occurs, after the network key has been changed, re-establish the factory settings of each device again. Then, you can generate the key again (see chapter 4 on page 12).
➔ Check whether your antenna system provides a return channel.

EoC-LED is lit in red

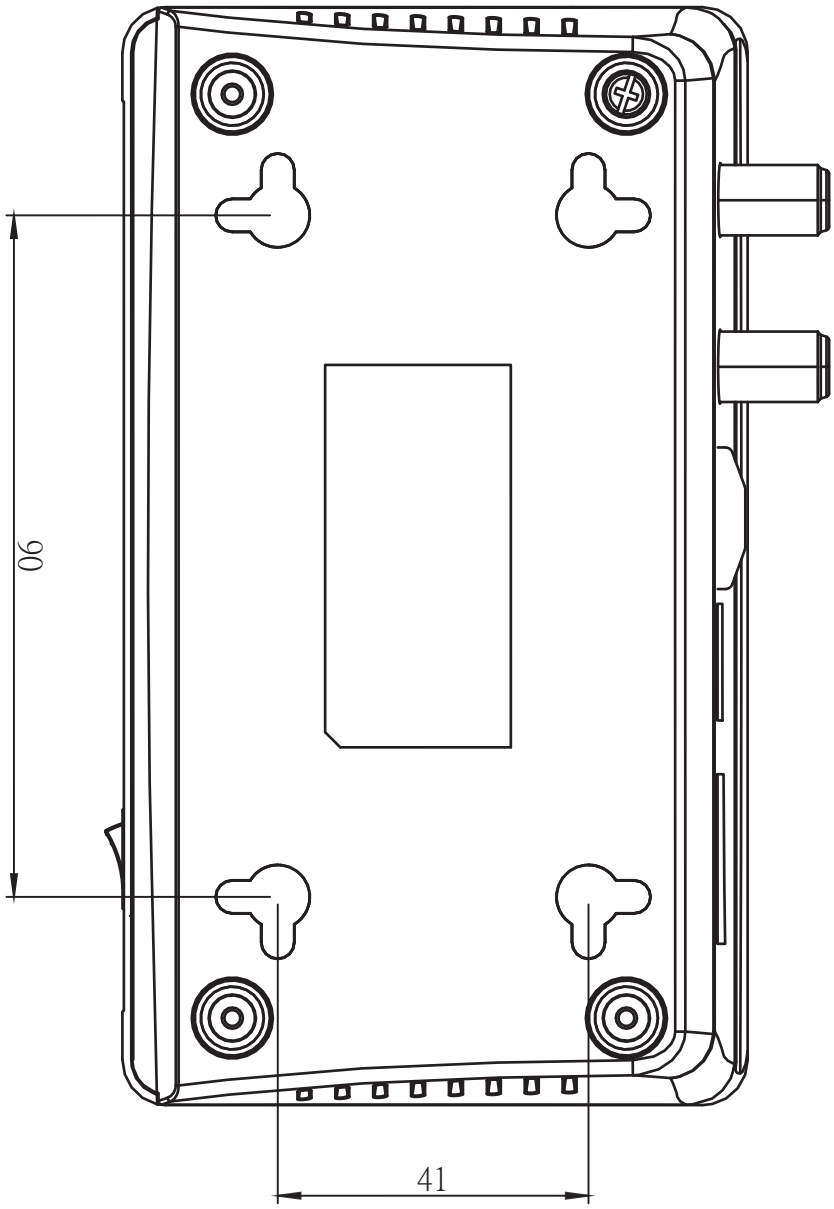
➔ The line attenuation between the EoC modem is too high. Position the EoC modem closer to the master device.

6. Technical data

6.1. Data sheet

Frequency range	
EoC input/output	2…1006 MHz
IP signal	2…68 MHz
TV output	85…1006 MHz
Through loss	<0,5 dB
Output level min. 1…30 MHz	100 dBµV
Output level min. 30…68 MHz	90 dBµV
Network	Up to 64 EoC modems
Gross data rate	500 Mbps
Net data rate	230 Mbps
Range	up to 700 m
Modulation	4096/1024/256/64/16/8-QAM, QPSK, BPSK and ROBO modulation scheme
Encryption	128 bit AES
Ethernet interface	10/100/1000 Mbps
Network standards	Home Plug AV IEEE1901, IEEE802.3, IEEE802.3u
WiFi network standard	IEEE 802.11/b/g/n
Frequency range	13 channels 2.412GHz~2.472GHz
Connections (TV/EoC)	2 F sockets
Connections (LAN)	2 RJ 45
LEDs	Power /EoC /LAN/WiFi
Switching power supply unit	110-230 V~ 50/60 Hz
Power consumption	max. 5.5 W
Operating temperature	0°C ~ 40°C
Dimensions	145 (W) x 82.5 (D) x 33 (H) mm
Corresponds to the standards	EN 50083-2 Class A

6.2. Drilling template



Hersteller | Manufacturer
AXING AG
Gewerbehaus Moskau
CH-8262 Ramsen

EWR-Kontaktadresse | EWR contact adress
Bechler GmbH
Am Rebberg 44
D-78239 Rielasingen